

Eine Stadt für alle – links. ökologisch. feministisch.
Wolf-Dieter Winkler, Einzelstadtrat
JUPI-Fraktion
SPD/Kulturliste
Bündnis90/Die Grünen

im Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 22.4.2024

Ergänzungsantrag zur DRUCKSACHE G-24/069, hier: Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Am Lindenwäldle“, Plan-Nr. 6-172 (Haslach) - Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) a) Beschluss der Änderung des Plangebiets b) Beschluss des Planentwurfs für die förmliche Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

hiermit beantragen wir die oben genannte Drucksache um die folgenden Beschlussziffern zu ergänzen:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung:

1. mit der konzeptionellen und finanziellen Darstellung einer bedarfsgerechten und sozialräumlich adäquaten Raumplanung für Begegnung, Bildung und Kommunikation der Bewohner_innen untereinander und für die Aktivitäten der Gemeinwesen- und Quartiersarbeit sowie der Sozialberatung unter maßgeblicher Beteiligung des Trägers der Quartiersarbeit, engagierter Bewohner_innen sowie des Bürger_innenvereins Weingarten.

Dabei sind die Lage im Quartier, die Größe und die Zahl der Räume in angemessener Weise darzustellen.

2. Dieses, mit allen relevanten Akteuren vor Ort abzustimmende, Konzept ist zunächst im Sanierungsbeirat, sodann aber rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen dem Sozial- wie auch dem Bauausschuss vorzulegen.

Begründung:

Eine sozial nachhaltige Quartiersentwicklung lebt u.a. von geeigneten Treff-, Begegnungs- und Beratungsräumen, die durch eine aktive Aneignung durch die Bewohner_innen zu einem Anlauf- und Orientierungszentrum für das gesamte Quartier werden können. Eine multifunktionale Nutzung ist an sich immer wünschenswert, aber die Alltagskultur in Quartieren, wie dem Lindenwäldle, erfordert flexible strukturelle Rahmenbedingungen, die sich an den Lebenswelten der Menschen orientieren und nicht an Nutzungs- und Stundenplänen. Da neben den Gruppen- und Versammlungsräumen auch Beratungsräume ganztägig zur Verfügung stehen müssen, halten wir die bisherigen Planungen für nicht ausreichend.

Daher ist eine angemessene Ausstattung mit ausreichend Fläche für die Gemeinwesen- und Quartiersarbeit von Anfang an für das Quartier Lindenwäldle von besonderer Bedeutung. Eine zu knappe Bemessung der Bedarfe - u.a. auch aus finanziellen Gründen - für Quartiers- und Gemeinschaftsräume, die schon jetzt von einigen Akteuren gesehen wird, ist hinderlich für die Entwicklung des neuen Quartiers sowie seiner allgemeinen und besonderen Bedarfe.

Mit freundlichen Grüßen die unterzeichnenden Fraktionen und Gemeinderät:innen,

Gregor Mohlberg, Fraktionsvorsitzender EINE STADT FÜR ALLE
Lina Wiemer-Cialowicz, Fraktionsvorsitzende EINE STADT FÜR ALLE
Irene Vogel, Stellv. Fraktionsvorsitzende EINE STADT FÜR ALLE

Wolf-Dieter Winkler, FL-Einzelstadtrat

Simon Waldenspuhl, Fraktionsvorsitzender JUPI-Fraktion

Julia Söhne, Fraktionsvorsitzende SPD/Kulturliste
Karin Seebacher, Stadträtin SPD/Kulturliste

Simon Sumbert, Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen
Karim Saleh, Stadtrat Bündnis90/Die Grünen
Jörg Dengler, Stadtrat Bündnis90/Die Grünen